

Präsentation über die Entwicklung der Bodensee Standort Marketing GmbH

Die positive Entwicklung der Bodensee Standort Marketing GmbH:

- Im Jahr 2009 lagen die Gesamteinnahmen der BSM bei 250.000 €, wovon 80 % aus den Gesellschafterbeiträgen und jeweils 10 % aus Fördermitteln sowie Umsatzerlösen stammten. Das einzige Projekt war damals die Expo Real.

Im Jahr 2018 setzen sich die Einnahmen in Höhe von 700.000 € wie folgt zusammen: 30 % Gesellschafterbeiträge, 30 % Fördermittel und 40 % aus Umsatzerlösen.

- Seit 18 Jahren wurden die Budgetbeiträge nicht angehoben.
- Das Personal ist von 3 Mitarbeitern auf mittlerweile 12 gestiegen.

Die Personalkosten sind dagegen von 50 % des Umsatzes auf unter 40 % gesunken.

- Für das Projekt Vierländerregion Bodensee (VLRB), welches zum Jahresende 2018 ausläuft, wird es zwei neue Projekte geben:
 1. Digitalisierung „smart villages“ mit Fördermitteln in Höhe von 250.000 € über insgesamt 3 Jahre und
 2. „KINA“ ebenfalls mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Projektvolumen von 1,5 Mio €. Die BSM erhält einen Dienstleistungsauftrag und bekommt dadurch in den 3 Jahren insgesamt 135.000 € für Personal- und Sachkosten.
- Außerdem erhält die BSM den Dienstleistungsauftrag von der Philharmonie für das Projekt „Lernkoffer“ mit Dienstleistungserträgen in Höhe von 15.000,00 € im Jahr. Übernommen werden zusätzlich 10.000,00 € pro Jahr an Projektabwicklungskosten. Die Projektlaufzeit beträgt 2 Jahre.

Die Neuorientierung der Bodensee Standort Marketing GmbH:

Das Ziel der BSM ist es, den aktuellen Bestand an Gesellschaftern (insbesondere auf Kommunal- und Landkreisebene) zu pflegen bzw. zu erhalten und eine noch stärkere Fokussierung auf die Gewinnung von Unternehmen vorzunehmen. Diese Sponsoring-Einnahmen sollen in Zukunft die 4. Säule der Finanzierung der BSM darstellen.

Die Sponsoren bilden das Wirtschaftsgremium. Dieses soll eine Plattform zum Austausch für die Wirtschaft in der Vierländerregion Bodensee und den daran Beteiligten sowie Interessierten bieten. Weiter soll das Gremium durch die BSM eine Schnittstelle zur Politik erhalten und auf diese Weise wichtige Impulse aus der Wirtschaft für das Vorankommen der Gesamtregion einbringen können. Die Wirtschaft bietet über das Wirtschaftsgremium ideelle und finanzielle Unterstützung mit dem Ziel, wirtschaftliche Belange und Fragen zu behandeln sowie Strategien zu entwickeln, die in allgemeinem Interesse der Wirtschaft liegen. Es sollen zudem Projekte angestoßen werden, die für Unternehmen der Region von Vorteil sind.

Die Partnerstruktur des Wirtschaftsgremiums gliedert sich in Bronze-, Silber-, Gold- und Premiumpartner und unterscheidet sich im Umfang der Beiträge sowie daraus resultierender Leistungen für die Unternehmen.

Im November ist ein Treffen der bereits neun zugesagten Sponsoren geplant, an welchem der Aufbau des Wirtschaftsgremiums gestaltet werden soll. Die Änderung der bestehenden Satzung der BSM ist durch die Gesellschafterversammlung Anfang nächsten Jahres zu beschließen.